

14.05.2021 um 00:00 Uhr

**hr4 ÜBRIGENS**



Ein Beitrag von

**Anke Zimmermann,**

Evangelische Pfarrerin, Homberg/Efze

## Kirchentag

Eigentlich wäre ich heute in Frankfurt. Ich wollte mit Freundinnen zum Ökumenischen Kirchentag nach Frankfurt fahren. Aber nun ist alles anders. Der Kirchentag findet digital statt. Ich werde also im Netz an einigen Veranstaltungen teilnehmen.

### **"Schaut hin" - das Motto des digitalen Kirchentages**

Die Plakate des Kirchentages sehen interessant aus. Aber man muss genau hinsehen. Das Motto ist nicht so einfach zu lesen, etwas unscharf sieht es aus. So, als müsste man seine Brille noch mal putzen oder das Fernglas scharf stellen. Leicht verschwommen ist zu lesen: Schaut hin.

### **"Schaut hin"- eine Aufforderung Jesu**

Das ist eine Aufforderung und sie steht in der Bibel. Jesus sagt das zu seinen Jüngern. Sie machen sich um die vielen Menschen Gedanken, die ihm zuhören. Circa 5000 sollen es gewesen sein. Es ist inzwischen spät geworden und die vielen Menschen sind hungrig. Die Jünger schlagen Jesus vor, die Menschen gehen zu lassen, damit sie sich in den umliegenden Dörfern verpflegen können. Das ist praktisch und gut gedacht, aber Jesus hat eine andere Idee. Er sagt zu seinen Jüngern: "Gebt ihr ihnen etwas zu essen." „Tolle Idee, Jesus, aber wie soll das denn gehen?“, werden sie sich fragen. Da fragt Jesus sie: "Wie viele Brote habt ihr? Geht und schaut hin." (Mk6,38) Die Jünger sehen nach und erhalten fünf Brote und zwei Fische. Und weil sie teilen, werden wie durch ein Wunder alle satt.

### **Auf unsere Gaben und Ressourcen schauen**

Die Jünger sollen auf das sehen, was da ist. Und das ist auch die Einladung des Kirchentages an uns. Wir sollen auf das sehen, was da ist, welche Ressourcen da sind und welche Gaben. Wir sollen hinsehen, was wir aus dem machen können, was da ist und wie wir es gut miteinander teilen können. Das finde ich spannend und Ich freue mich auf den Austausch im Netz, auch wenn ich nicht nach Frankfurt fahren kann.